



Secal. Corn. Dialysat. Golaz  
 Anerkanntes Hämostaticum.  
 per os = per injectionem.

# SECALAN-GOLAZ

**SECALAN-GOLAZ** wird aus frischem Secale-cornutum durch Dialyse gewonnen. Es enthält die wirksamen Bestandteile desselben in reiner, haltbarer Form. Die Zusammensetzung des Präparates ist eine konstante. 1 Gramm desselben entspricht 1 Milligramm activer Substanz = 3 Gramm Secale cornutum.

Es hat eine schnelle und sichere, blutstillende Wirkung.

Durch die Injektionen erzielt man die denkbar grösste Schnelligkeit in der Wirkung. Dieselben bringen selbst atonische Blutungen nach kurzer Zeit zum Stillstand. Neben- oder Nachwirkungen irgend welcher Art, Infiltrate oder Abscesse an der Injectionsstelle wurden nie beobachtet.

**SECALAN-GOLAZ** kommt nur in der ges. gesch. Originalpackung in den Handel.

## INDIKATIONEN:

Post partum, post abortum, Placenta praevia, Atonie  
 Menorrhagien, Metrorrhagien.



[www.dlibra.wum.edu.pl](http://www.dlibra.wum.edu.pl)

**DOSIS:** Per os: 3—5 mal 20 Tropfen pro die.  
 Per injectionem: 1 Ampulle à 1 ccm.

**ANWENDUNGSWEISE:** Per os, intramusculär.

**PREIS:** Originalflaschen 10 g . . . . . M. 1.80      öst. Kr. 2.25      Frs. 2.25  
 6 Ampullen à 1 ccm Originalpackung M. 2.—      öst. Kr. 2.50      Frs. 2.50

Proben und Literatur stets gratis  
 ... und franko zur Verfügung ...



NUR IN ORIGINAL-PACKUNG.

NUR IN ORIGINAL-PACKUNG.

St. Ludwig (Els). CHEMISCHE FABRIK ZYMA AG. Aigle (Schweiz).

## LITERATUR-AUSZÜGE

**Dr. Niebergall**, Frauenarzt in Basel: „Ueber die Anwendung des Dialysatum Secalis cornuti Golaz“  
(Zentralblatt für Gynaekologie, No. 19, 1901).

„ . . . Werfen wir einen kurzen Ueberblick über den Erfolg, den wir mit dem neuen Präparate erzielt haben, so kamen zur Behandlung mit demselben 28 geburtshilfliche und 18 gynäkologische Fälle, von denen die ersteren alle mit gutem Erfolge, von den letzteren immerhin 16 mit sehr befriedigendem Resultate behandelt wurden.

Als Vorteile des Mittels gegenüber dem Extract. secalis cornuti solutum möchte ich vor allem anführen, dass es sich, weil dünner, wässriger, viel leichter injizieren lässt, dass es jedenfalls aus dem gleichen Grunde rascher resorbiert wird und daher schneller wirkt. Die gleiche Eigenschaft bewirkt, dass nach der Injektion kaum Schmerzen verspürt werden, und dass ein paar Stunden nach derselben an der Stelle des Einstiches keine Verdickung mehr zu fühlen ist.

Von einem Abszesse oder einer Infektion sah ich nie eine Spur, und es spielt in dieser Beziehung wohl der Alkohol als Desinfiziens eine gewisse Rolle.

Innerlich genommen, schmeckt das Dialysat viel weniger unangenehm als das Extrakt und sieht auch, weil durchsichtig und dünnflüssig, appetitlicher aus als letzteres, dessen syrupartige Konsistenz von vielen Patienten als unangenehm empfunden wird.

Nachteile des Dialysates haben wir keine gesehen, und sind uns namentlich Symptome von Ergotismus trotz wochenlangen Gebrauches nie zu Gesichte gekommen.“

**Prof. Dr. Knapp**, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie in Prag: „Zur Anwendung des Secalis cornuti Dialysatum Golaz“ (Der Frauenarzt, No. 6, 1903).

„ . . . Vor allem bemerkenswert erscheint mir die Tatsache, dass seit der Anwendung von Golaz Dialysat in keinem Falle sich mehr die Notwendigkeit ergab, wegen atonischer Blutung die Uterus-Tamponade vorzunehmen. Stets kamen wir neben den anderweitigen bekannten Massnahmen im Notfalle mit intra-uterinen Ausspülungen aus. Bis dahin hatten wir auf 90 Atonien 67 Tamponaden zu verzeichnen . . .

. . . Fassen wir unsere Erfahrungen zusammen, so können wir die Behauptung vollends vertreten, dass Golaz Dialysatum Secalis cornuti ein Präparat darstellt, welches im geburtshilflichen Arzneischatze seine Stelle zu behaupten berechtigt erscheint . . .“

**Dr. Lévai** in Dunaföldvár (Ungarn): „Erfahrungen mit dem Golaz'schen Secalis cornuti Dialysatum“  
(Ungarische Medizin. Presse, No. 16, 1903).

„ . . . Ich benütze das Secalis cornuti Dialysat bei geringen uterinalen Schmerzen, bei Menorrhagie und Metrorrhagie, bei Erosionen und Atonie post abortum, also auf dem Gebiete der Geburtshilfe und Gynäkologie, wie es bereits Niebergall erprobt. Der Erfolg war stets der gewünschte. Dies veranlasst mich, über einige von meinen lehrreichen und mir interessanten Fällen zu referieren, wo die Wirkung des Mittels eine auffallend rasche und sichere gewesen.

Ich applicierte aber ausser in solchen Fällen, wo von Niebergall empfohlen — das Mittel auch bei einigen Kranken mit Haemoptoe und Haematurie — überall mit sichtbarem Erfolge.“

**Prof. Dr. Knapp**, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie in Prag: — „Unerwünschte Ergotinwirkung“  
(Münchener medizin. Wochenschrift, No 11, 1910).

„ . . . Ich selbst verwende seit einer Reihe von Jahren, noch von meiner klinischen Dienstzeit her, das Secalis cornuti Dialysatum Golaz . . .

. . . Meine diesbezüglichen Erfahrungen waren bisher durchwegs günstige . . .“

Wir erlauben uns noch auf unsere anderen bewährten Dialysata Golaz (Digital-Golaz, Strophantus, Adonis, Colchicum, Aconitum, Ipecac., Convallaria, Atropa bellad., Valeriana, Betula, Equisetum, Spec. Diureticae etc.) und bakteriologischen  
::: Präparate (Furunkulin-Pulver, -Tabletten, -Seife und Pasta, Lacto-Ferment Zyma) aufmerksam zu machen. :::